



# Informationen

Eurer Vertrauensleute  
in der

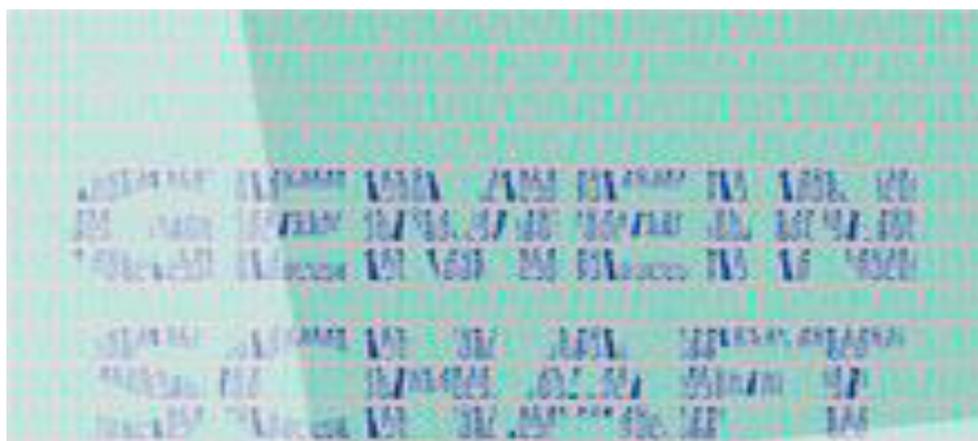
Vereinte Dienst-  
leistungsgewerkschaft



Nr. 2

25. Jahrgang

Juni 2012



**Ohne die geht gar nichts!  
Macht mit bei ver.di!**

---

---

## Inhalt:

**Seiten 3 - 4            Rede zum 1. Mai von Wolfgang Gröf**

**Seite 4                Neues vom Mitgliedernetz  
JAV-Treffen in der FES-Bonn  
Treffen der Neumitglieder**

### **Eure ver.di-Vertrauensleute in der FES:**

Brombach, Lisette	SF	7920
Deriks, Katharina	WISO	8307
Fiedler, Marion	PA	7124
Figenwald, Iva	SF	7912
Gräf, Ralf	Fo	8022
Heinzen, Jennifer	PA	7107
Kozanowski, Holger	Fo	8031
Maluck, Sally-Maria	P	8724
Miethe, Cornelia	P	8710
Raabe, Martin	Fo	8046
Schmidt, Severin	WISO	8309
Scholz, Harry	Fo	8052
Skornitzke, Florian	Fo	8054

Homepage der Betriebsgruppe der FES-Bonn:

**<http://www.verdibetriebsgruppefesbonn.de>**

### **Kontakte:**

**ver.di – Bezirk NRW – Süd**

Endenicher Straße 127  
53115 Bonn  
Tel.: 0228/9484-0  
Fax: 0228/9484-290  
E-Mail: [bz.nrw-sued@verdi.de](mailto:bz.nrw-sued@verdi.de)

### **Impressum:**

**V.i.S.d.P.:**

**ver.di – Geschäftsstelle Siegburg**

Kaiserstraße 108  
53721 Siegburg  
Tel.: 02241/51027  
Fax: 02241/63874  
E-Mail: [gst.siegburg@verdi.de](mailto:gst.siegburg@verdi.de)

Ralf Gräf, Martin Raabe  
Hermann-Josef Solscheid  
Kaiserstraße 108, 53721 Siegburg

## Rede zum 1. Mai 2012 von Wolfgang Gröf

Am 1. Mai 2012 hielt Wolfgang Gröf, ehemaliger GBR-Vorsitzender der FES und zu seiner aktiven Zeit in ver.di u.a. zeitweise Vorsitzender des ver.di-Bezirks NRW-Süd und Vertreter NRWs im Gewerkschaftsrat, vor dem Bonner DGB-Haus eine vielbeachtete Rede. Aus gegebenem Anlass - einem Neo-Nazi-Aufmarsch in Bonn (Beuel) am gleichen Tag - rief er hier nachdrücklich zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und rechter Gewalt auf.

Im Folgenden findet Ihr einige der zentralen Gedanken aus seiner Rede zusammengefasst:

Warnend blickt er zunächst zurück auf das Jahr 1933 und konstatiert, dass „*die deutsche Sozialdemokratie und die Gewerkschaften es damals versäumt haben, zum aktiven Widerstand aufzurufen.*“

Gerade die Gewerkschaften hätten die damalige politische Lage vollkommen falsch eingeschätzt. So überließen sie den braunen Machthabern am 2. Mai 1933, dem Zeitpunkt der endgültigen Zerschlagung der Freien Gewerkschaften, weitgehend widerstandslos ihre Gewerkschaftshäuser, ihr Vermögen und fatalerweise auch ihre Mitgliederparteien.

Die Ursachen für diesen lautlosen Zusammenbruch der Gewerkschaftsbewegung lägen jedoch tiefer. Schon in den letzten Jahren der Weimarer Republik verlor sie an gesellschaftlichem Einfluss und vor allem an Schlagkraft durch den millionenfachen Verlust an Mitgliedern infolge von Massenarbeitslosigkeit und Weltwirtschaftskrise.

Hinzu kam noch ihre Uneinigkeit durch die Aufspaltung der über 200 gewerkschaftlichen Einzelorganisationen in drei miteinander konkurrierende Dachverbände.

Die 12 Jahre Rechtlosigkeit, Unterdrückung und Verfolgung im Dritten Reich veranlassen Koll. Gröf zu dem Fazit: „*(...) wir wissen, wie kurz der Weg in den Abgrund sein kann. Die*

*Gewerkschaften werden sich auf diesen Weg nicht ein zweites Mal zwingen lassen!*“

Als entscheidender für den Untergang der Weimarer Republik als die Weltwirtschaftskrise erachtet er, „*dass große und einflussreiche Teile der deutschen Unternehmerschaft (...) nicht mehr bereit waren, den sozialen Ausgleich (...) als notwendiges Grundprinzip eines demokratischen und freien Staates anzuerkennen und anzustreben.*“

Er sieht in unserer Aktualität parallele Tendenzen der Abkehr der Eliten vom Rest der Gesellschaft und dem bundesdeutschen Sozialsystem. Privatschulen für die Kinder, bewachte Wohnviertel, die soziale Verantwortungslosigkeit vieler Manager und Unternehmer - das sind einige der Kennzeichen für den Trend hin zu einer Klassengesellschaft bzw. einer „*sich immer mehr manifestierenden Republik der sozialen Ungerechtigkeit.*“

Der soziale Frieden wird gestört, die Demokratie in Gefahr gebracht. Längst sind daher rechtsextreme Positionen keine gesellschaftliche Randerscheinung mehr, sondern in allen sozialen Lagern und Schichten anzutreffen. Zusätzliche Sorge bereitet die wachsende Gewaltbereitschaft rechter Gruppierungen.

Zur Rolle der Gewerkschaften im Kampf gegen rechts gibt Koll. Gröf Folgendes zu bedenken: „*Gewerkschaften können (...) nur dann gegen Rechtsextremismus wirksam sein, wenn sie sich deutlich als Wertegemeinschaft verstehen – und nicht nur als Arbeitsmarktkartell oder gar als Dienstleistungsunternehmen zur individuellen Förderung ihrer Kunden/Mitglieder – und wenn sie dies auch in der Binnen- und in der Außenkommunikation deutlich machen. Dazu gehört insbesondere das Eintreten für die Verbindung der Werte ‚soziale Gerechtigkeit‘ und ‚Demokratie‘ als Grundlage gewerkschaftlichen Handelns.*“

(Den gesamten Text der Gröf-Rede könnt ihr über einen Link auf unserer Homepage aufrufen: <http://www.verdibetriebsgruppefesbonn.de>

**Eure ver.di-Vertrauensleute**

## Neues vom Mitgliedernetz

Zurzeit werden im ver.di-Mitgliedernetz neue Funktionen erprobt. Sie sollen das Diskutieren und Hochladen von Dateien auch in moderierten geschlossenen oder offenen Gruppen ermöglichen. Ab Mitte Juni beginnt eine Testphase mit Pilotgruppen, im dritten Quartal sollen die Gruppenfunktionen dann online zur Verfügung stehen.

In den Foren könnt Ihr nach wie vor alle für Euch wichtigen Themen diskutieren. Aktuelle Diskussionen drehen sich z.B. um den Umgang mit leitenden Angestellten und Mitgliedern der Geschäftsführung auf Betriebsversammlungen sowie um die Gestaltung gewerkschaftlicher Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb.

Neue Informationen gibt es darüber hinaus zu den Themen „Mobbing und Burnout“ (u.a. Beratungsangebote), „Die wichtigsten Fragen zum Urlaub“, „JAV-Arbeit: Arbeitshilfen, Gestaltungsvorlagen, Logos, Ideen“ und „Was tun beim Personalgespräch?“.

Außerdem sind im Mitgliedernetz jede Menge Downloads zu allen möglichen gewerkschaftlichen Themen bereit gestellt.

Ach ja – ein Tippspiel zur Fußball-Europameisterschaft wird hier auch noch veranstaltet. Natürlich gibt es viele tolle Preise zu gewinnen – allen voran einen E-Book-Reader.

Also: Einloggen, informieren, mitmischen bei <https://mitgliedernetz.verdi.de>. Ihr seid noch nicht registriert? Kein Problem, unter der angegebenen Adresse werdet Ihr unkompliziert durch den Anmeldevorgang geleitet.

Also viel Spass beim Antesten und Surfen!

### Eure ver.di-Vertrauensleute

## JAV-Treffen in der FES-Bonn

Am 27.06.2012 findet in Raum 334 B im Bonner Haus das diesjährige JAV-Treffen in der FES statt. Eingeladen hierzu sind alle Auszubildenden der Stiftung. Unsere JAV, Sprechere

rin Kim Hegelau und ihre Stellvertreterin Sally-Maria Maluck, werden anhand einer kleinen Präsentation Fragen rund um das Thema „ver.di“ erläutern.

„Was ist ver.di?“, „Wie sieht gewerkschaftliche Jugendarbeit aus?“, „Wie trete ich ver.di bei und was hat es mit der Mitgliedschaft auf sich?“, „Wer/Was sind die Vertrauensleute und welche Aufgaben haben sie?“ – das sind einige der Hauptpunkte, auf die eingegangen wird.

Wir freuen uns natürlich sehr über das Engagement unserer jungen Kolleginnen und wünschen ein gutes Gelingen der Veranstaltung.

### Eure ver.di-Vertrauensleute

## Treffen der Neumitglieder beim ver.di-OV Bonn am 25.06.2012

Der Ortsverein (OV) Bonn, Ansprechpartner für ver.di-Mitglieder in Bonn und im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis, lädt herzlich zum Neumitgliedertreffen ein. Er will die neuen Kolleginnen und Kollegen kennen lernen, sich, das Gewerkschaftshaus in Bonn und die Arbeit des Bonner Ortsvereins vorstellen. Deshalb lädt er alle Neumitglieder dieses Jahres zu einem Treffen am Montag, den 25. Juni 2012 um 18.00 Uhr ins Gewerkschaftshaus Bonn, Endericher Str. 127, 53115 Bonn, (Großer Sitzungssaal im EG) ein.

Für die Gespräche stehen die Vorsitzende des Ortsvereins, Gitti Götz, und weitere Mitglieder des Ortsvereinsvorstandes bereit. Nach einer kurzen Vorstellung wird man sich in lockerer Runde kennen lernen, werden Fragen beantwortet und über ver.di „...einfach geklönt...“.

Um Anmeldung wird gebeten unter [monika.bornholdt@verdi.de](mailto:monika.bornholdt@verdi.de).

(Quelle: <http://nrw-sued.verdi.de/>)

### Eure ver.di-Vertrauensleute